

# Inhalt

## Vorwort

## Ars moriendi

- 1 *Ars moriendi* Holzschnitte, um 1475, Gutenberg-Museum, Mainz
- 2 Trauerdalmatik, Spanien, um 1730, Museum Schnütgen, Köln

## Memento mori

- 3 *Memento mori* in Form eines Grabmals, um 1520, Museum Schnütgen, Köln
- 4 Anhänger in Sargform, nach 1661, Olbricht Collection, Essen
- 5 Anhänger mit Cupido und Totenschädel, 3. Viertel 17. Jh., Museum für Angewandte Kunst, Köln
- 6 Statuette des Todes als Sensenmann, Anfang 18. Jh., Museum Schnütgen, Köln
- 7 Wendekopf, 16. Jh., Museum Schnütgen, Köln
- 8 Schnupftabakdose in Sargform, um 1750, Olbricht Collection, Essen
- 9 Messer mit Springtödlein, 1571, Olbricht Collection, Essen

## Anatomie

- 10 Stephan Zick, Anatomisches Lehrmodell einer Schwangeren, um 1680, Olbricht Collection, Essen
- 11 *Memento mori* in Gestalt eines liegenden Leichnams, um 1800, Museum Schnütgen, Köln

## Totentanz

- 12 Michael Wolgemuth, Tanz der Gerippe, 1493, Graphiksammlung „Mensch und Tod“ der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- 13 Thomas Rowlandson, The English Dance of Death, 1814–16, Graphiksammlung „Mensch und Tod“ der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- 14 Joachim Hennen, Tanzender Tod, um 1680, Museum Schnütgen, Köln

## Alter

- 15 Garstige Alte, um 1500, Galerie Liebieghaus, Frankfurt
- 16 Hans Sebald Beham, Der Tod und die drei nackten Weiber, 1. Hälfte 16. Jh., Graphiksammlung „Mensch und Tod“ der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

## Vanitas

- 17 Schlafender Putto, Mitte 17. Jh., Museum Schnütgen, Köln
- 18 Der Tod als Kavalier und als modische Dame, Köln um 1630, Graphiksammlung „Mensch und Tod“ der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

## Tod und Mädchen

- 19 Käthe Kollwitz, Tod packt eine Frau, 1934–37, Graphiksammlung „Mensch und Tod“ der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- 20 Edvard Munch, Das Mädchen und der Tod, 1894, Graphiksammlung „Mensch und Tod“ der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf